

Fortgesetzte Nachricht

über das

Hermanns-Denkmal

im Teutoburger Walde.



Drei Jahre wiederum sind verflossen, seit in dem zweiten Berichte über das Hermanns-Denkmal vom 21sten August 1840 den Freunden und Beförderern dieses vaterländischen Werkes über den Stand der Sache und die Verwendung der bis dahin eingelaufenen Beiträge Rechenschaft gegeben wurde. Nicht erfolglos ist jener Zeitraum für das Denkmal des deutschen Befreiers vorübergegangen. Die Theilnahme des deutschen Volkes für das dem Helden auf der Stätte seiner Ruhmes-That zu errichtende Denkmal ist nicht bloß eine vorübergehende, der Neuheit der Idee geizvolle und mit solcher wiederum sich verlierende gewesen, sondern es hat dieselbe als eine nachhaltige, in ächt vaterländischer Gesinnung wurzelnde sich erwiesen. Sowohl der freudige durch Wort und That geäußerte Anklang, den das Fest der Schließung des Grundsteins im Herbst des Jahres 1841 nah und fern gefunden, hat dieß bekundet, als die zahlreichen Spenden es verbürgen, welche bis in die neueste Zeit, aus allen Gauen deutscher Zunge eingekommen sind. Die Gegenden des Vaterlandes, die bereits früher ihre Theilnahme an dem Denkmale durch Beiträge bethätigt hatten, sind nicht ermüdet, zur erneuten Unterstützung sich zu vereinigen; andere, die bisher dem Unternehmen fremd geblieben waren, haben nunmehr jenen sich angeschlossen. Selbst Ereignisse, die in der letzten Zeit die öffentliche Theilnahme anderweit unabweislich in Anspruch genommen — das furchtbare Brandunglück, das die erste Handelsstadt Deutschlands heimgesucht, und der Aufruf zur Betheiligung an der Vollendung eines erhabenen Meisterwerkes



vaterländischer Baukunst — haben, wenn auch vielleicht augenblicklich und in einzelnen Kreisen auf unser Unternehmen hemmend eingewirkt, doch nachhaltig und im Ganzen die Theilnahme an demselben nicht erkalten lassen. Die Summe der gesammten Beiträge war schon im Anfange des vorigen Monats bis auf 34421 Rthl. angewachsen.

Mit solchem Erfolge haben aber auch die Arbeiten am Denkmale gleichen Schritt gehalten. Der Unterbau erhebt sich bereits zu einer Höhe von 65 Fuß, und schon haben die Bogen der Pfeiler sich geschlossen, über denen die Kuppel sich wölben wird, welche das Standbild zu tragen bestimmt ist.

Ein schön gebahnter Fahrweg windet sich bereits zum Haupte des Teut hinauf, um auch den minder rüstigen Wanderer dem vaterländischen Denkmale zuzuführen. Weithin schon glänzt das Gestein des über das Dunkel des Waldgebirges sich erhebenden Unterbaues als eine helle Warte den Bewohnern des Landes zwischen Weser und Rhein entgegen, auch jetzt schon ein freudiges Wahrzeichen der Verbrüderung deutscher Stämme zur Verherrlichung des Befreiers ihres gemeinschaftlichen Vaterlandes.

Noch aber ist das Ziel nicht erreicht. Wenn auch der mühsamere und kostspieligere Theil des Baues in würdiger Vollendung dasteht, so fehlt noch die den Unterbau schließende Kuppel, sieht noch das erst in einzelnen Theilen ausgearbeitete Standbild der Vollendung durch unseres unermüdeten Künstlers Hand entgegen, mangelt noch das Eisen, das der Figur eine den Stürmen trogende Festigkeit verleihen soll.

Der durch die bisherigen Arbeiten bis Ende Mai d. J. verursachte Aufwand beträgt 35970 Rthl.

Wenn gleich diese Summe den Vorrath der bis jetzt eingelaufenen Beiträge mehr als erschöpft, so ist doch, eine Unterbrechung des Baues bisher eintreten zu lassen, keine Veranlassung gewesen. Wie schon früher ein mehrmals entstandener Vorschuß immer durch neu gespendete Gaben gedeckt wurde, so läßt sich ein Gleiches auch von der Zukunft erwarten. Schon in diesem Augenblicke haben die in den letzten Wochen neu eingelaufenen, in der obigen Gesamtsumme noch nicht mitberechneten Beiträge (unter denen aus Darmstadt durch den dortigen Verein für das Hermanns-Denkmal der Betrag von 369 Fl.) die Summe des obigen Vorschusses um ein nicht Unbedeutendes verringert.

Zur Vollendung des Denkmals macht sich nach dem mit dem letzten Berichte veröffentlichten Anschläge noch die Summe von nahe an 14000 Rthl. erforderlich. Der jenem Anschläge zum Grunde gelegte Plan wird auch bei den noch übrig blei-

henden Arbeiten nicht verlassen werden, und wenn auch bei dem vorliegenden Unternehmen der erfahrungsmäßige Satz von Neuem als richtig sich erweisen sollte, daß die Anschlagssumme bei derartigen Werken hinter den zur wirklichen Ausführung erforderlichen Mitteln, wegen so mancher nicht im Voraus zu berechnenden Umstände, zurückbleibt: so wird doch die Summe, um die der noch erforderliche Aufwand den Anschlag überschreiten dürfte, nur eine geringe, mit dem Gesamtbetrage der Kosten in keinem Verhältniß stehende seyn.

Wenn solche Hoffnungen sich verwirklichen — und dafür darf der dem Unternehmen in allen Theilen des gemeinsamen Vaterlandes bisher geschenkte, durch Unterstützung von Seiten der Fürsten, wie des Volkes bethätigte Beifall eine sichere Bürgschaft leisten: so wird der kommende Winter noch hinreichende Mittel gewähren, um Baniel, dem die würdige Vollendung des Hermanns-Denkmal's fortwährend die Aufgabe seines Lebens ist, mit dem nächsten Frühjahr den Bau der Kuppel beginnen, zu gleicher Zeit die Arbeiten an dem Standbilde fortsetzen und somit das vaterländische Unternehmen allenthalben baldig seiner Vollendung entgegen führen zu lassen.

Möge dieser weitere Bericht aber zugleich eine erneuerte Aufforderung seyn an die, welche bereits früher des schönen gemeinsamen Werks sich angenommen haben, auch ferner demselben ihre Unterstützung nicht zu entziehen; möge er nicht minder eine Aufforderung seyn an die, welche bisher von der Betheiligung an dem Denkmale sich ausgeschlossen, nicht länger zurückzustehn bei einem Unternehmen, das von den Edelsten und Besten der Nation freudig begrüßt und gefördert ist, vielmehr beizusteuern, ein Jeder nach seinen Kräften, zu einem Denkmale, das dann ein Wahrzeichen seyn wird, nicht bloß deutscher Dankbarkeit und deutscher Treue, sondern auch deutschen Brudersinns und deutscher Eintracht.

Auch dieses Mal ist ein Verzeichniß der, bis zum Juni d. J. im Ganzen eingekommenen Beiträge, so wie ein Nachweis der bis eben dahin entstandenen Ausgaben beigefügt.

Detmold, den 17ten August 1843.

Der Verein für das Hermanns-Denkmal.

Ballhorn-Rosen. Eschenburg. v. Funck. Petri.

Preuß. Rohdewald. Stein.

	℔	℥	℥	℔	℥	℥
1. Oesterreich.						
Se Majestät der Kaiser, 1200 Fl. Reichswährung, nicht Conv. Münze, wie 1840 irrig berechnet worden	685	6	4			
Außerdem aus Oesterreich	758	15	—			
2. Preußen.				1443	21	4
Se Majestät der König Friedrich Wilhelm III.	100	—	—			
Se Majestät der König Friedrich Wilhelm IV., als Kronprinz	50	—	—			
Se Majestät der König Friedrich Wilhelm IV., 500 Rthlr. Gold	566	24	—			
Se Königliche Hoheit der Prinz von Preußen, 15 Rthlr. Gold	17	—	—			
Se Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen, 20 Rthlr. Gold	22	24	—			
Se Königliche Hoheit der Prinz Carl von Preußen, 10 Dukaten	31	24	—			
Außerdem aus dem Königreich Preußen:						
a) aus der Provinz Westphalen	1180	9	—			
b) aus der Rheinprovinz	503	8	5			
c) aus der Provinz Sachsen	722	32	$\frac{1}{2}$			
d) aus der Provinz Brandenburg	731	13	$4\frac{1}{2}$			
e) aus der Provinz Schlesien	223	1	$4\frac{1}{2}$			
f) aus der Provinz Pommern	507	26	$\frac{1}{2}$			
g) aus der Provinz Preußen	600	—	—			
h) aus der Provinz Posen	63	23	$2\frac{1}{2}$			
3. Bayern.				5320	6	$5\frac{1}{2}$
Se Majestät der König, 1000 Fl.	570	35	3			
Se Königliche Hoheit der Kronprinz 100 Fl.	57	3	—			
Se Hoheit der Herzog Max 100 Fl.	57	3	—			
Se Durchlaucht der Fürst von Thurn und Taxis	200	—	—			
Sonstige Beiträge aus Bayern	4077	9	—			
4. Sachsen.				4962	14	3
Se Majestät der König: Erster Beitrag 50 Rthlr. Gold	56	24	—			
Zweiter Beitrag	100	—	—			
Dritter Beitrag	50	—	—			
Se Königliche Hoheit der Prinz Johann	30	—	—			
Außerdem aus dem Königreich Sachsen	310	12	$4\frac{1}{2}$			
5. Hannover.				547	—	$4\frac{1}{2}$
Se Majestät der König, 100 Rthlr. Gold	113	12	—			
Se Königliche Hoheit der Kronprinz, 75 Rthlr. Gold	85	—	—			
Sonstige Beiträge aus dem Königreich Hannover	3813	19	—			
6. Württemberg.				4011	31	—
Se Majestät der König, 500 Fl.	—	—	—	285	17	$4\frac{1}{2}$
Latus				16570	20	$3\frac{1}{2}$

	Transport	ℳ	℔	℥	ℳ	℔	℥
7. Baden.					16570	20	3½
Se Königliche Hoheit der Großherzog, 50 Rthl. Gold		56	24	—			
Außerdem aus dem Großherzogthum Baden . . .		68	9	—			
8. Kurfürstenthum Hessen		—	—	—	124	33	—
9. Großherzogthum Hessen.		—	—	—	411	19	4½
Se Königliche Hoheit der Großherzog, 200 Fl. .		114	7	½			
Außerdem		158	29	1½			
10. Holstein.					273	—	3
Se Majestät der König von Dänemark, Friedrich VI.							
Herzog von Holstein		150	19	½			
Außerdem aus Kopenhagen		58	3	4			
11. Luxemburg.					208	22	4½
Se Majestät der König der Niederlande, Wilhelm I.							
Großherzog von Luxemburg		566	24	—			
Sonstige Beiträge aus Luxemburg		39	6	—			
12. Sachsen=Weimar=Eisenach.					605	30	—
Se Königliche Hoheit der Großherzog		125	—	—			
Außerdem		3	—	—			
13. Sachsen=Coburg=Gotha.					128	—	—
Se Durchlaucht der Herzog		100	—	—			
Sonstige Beiträge		6	—	—			
14. Sachsen=Meiningen.					106	—	—
Se Durchlaucht der Herzog		—	—	—	141	24	—
15. Sachsen=Altenburg.							
Se Durchlaucht der Herzog, 100 Rthlr. Gold . .		113	12	—			
Sonstige Beiträge		60	—	—			
16. Braunschweig.					173	12	—
Se Durchlaucht der Herzog 300 Rthlr. Gold . .		340	—	—			
Außerdem		154	1	—			
17. Nassau.					494	1	—
Se Durchlaucht der Herzog		68	18	4			
Sonstige Beiträge		36	17	2			
18. Mecklenburg=Schwerin.					105	—	—
Se Königliche Hoheit der Großherzog, 50 Rthl. Gold		56	24	—			
Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin, 25 Rthl. Gold		28	12	—			
Ihre Hoheit die Herzogin Louise und Se Hoheit der							
Herzog Wilhelm, 15 Rthlr. Gold		17	—	—			
Se Hoheit der Herzog Gustav, 10 Rthlr. Gold, .		11	12	—			
Sonstige Beiträge aus dem Großherzogthume . .		1347	16	—			
19. Mecklenburg=Strelitz.					1460	28	—
Se Königliche Hoheit der Großherzog, 100 Rthl. Gold		—	—	—	113	12	—
20. Oldenburg.							
Se Königliche Hoheit der Großherzog		111	24	—			
Außerdem aus dem Großherzogthume		96	18	—	208	6	—
Latus					21124	29	2½

		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	Transport .				21124	29	2½
21.	Anhalt=Deſſau.						
	Se Durchlaucht der Herzog, 100 Rthlr. Gold . .	113	12	—			
	Ihre Durchlauchten die Herzogin Chriſtiane Amalie und die Prinzen Georg Bernhard und Friedrich Auguſt	36	—	—			
	Sonſtige Beiträge	50	24	—			
22.	Anhalt=Bernburg.				200	—	—
	Se Durchlaucht der Herzog	100	—	—			
	Außerdem	10	—	—			
23.	Anhalt=Edthén.				110	—	—
	Se Durchlaucht der Herzog, 100 Rthlr. Gold . .	—	—	—	113	12	—
24.	Schwarzburg=Sondershausen.						
	Mit Einſchluß des Beitrages Sr Durchlaucht des Für- ſten, im Ganzen	—	—	—	161	26	—
25.	Schwarzburg=Rudolſtadt	—	—	—	38	22	—
26.	Lichtenſtein.						
	Se Durchlaucht der Fürſt, 50 Ducaten	—	—	—	158	12	—
27.	Reuß.						
	Se Durchlaucht der Fürſt Reuß zu Lobenſtein=Eberſ- dorf	56	12	—			
	Sonſtige Beiträge	11	18	—			
28.	Lippe.				67	30	—
	Se Durchlaucht der Fürſt	800	—	—			
	Ihre Durchlaucht die Fürſtin	300	—	—			
	Die Durchlauchtigen Prinzen und Prinzefſinnen . .	200	—	—			
	Die Aebtiffin der Stifter Cappel und Lemgo, Prinzef- ſin Louiſe zur Lippe Durchlaucht	200	—	—			
	Die verwittwete Frau Gräfin Emilie Louiſe zur Lippe	45	12	—			
	Der Herr Graf Ernſt zur Lippe=Bielerfeld zu Ober- caſſel	100	—	—			
	Der Herr Graf Carl zur Lippe=Bielerfeld zu Cleve	50	—	—			
	Der Herr Graf Ferdinand zur Lippe=Weißenfeld zu Baruth	22	24	—			
	Der Herr Graf Ludwig zur Lippe=Weißenfeld zu See	11	12	—			
	Sonſtige Beiträge aus dem Fürſtenthum Lippe . .	6203	18	4			
	und von mehreren Eingefessenen der in der Nähe der Grottenburg gelegenen Dorſſchaften unentgeltliche Baufuhren.						
29.	Schaumburg=Lippe.				7932	30	4
	Se Durchlaucht der Fürſt	200	—	—			
	Ihre Durchlaucht die Prinzefſin Karoline	50	—	—			
	Sonſtige Beiträge	51	27	—			
30.	Fürſtenthum Waldeck und Pyrmont . .	—	—	—	301	27	—
31.	Freie Stadt Frankfurt.				39	8	—
	Der hohe Senat	25	25	—			
	Sonſtige Beiträge	436	35	1	462	24	1
	Latus				30711	5	1½

	Transport	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
32. Freie Stadt Lübeck.		307	11	5	1	1	1
Der hohe Senat		56	24	—			
Außerdem		50	—	—			
33. Freie Stadt Bremen.		106	24	—			
Der hohe Senat		56	24	—			
Sonstige Beiträge		855	10	4 1/2			
34. Freie Stadt Hamburg.		911	34	4 1/2			
Der hohe Senat		113	12	—			
Außerdem		475	24	—			
35. Hessen-Homburg.		589	—	—			
Se Durchlaucht der Landgraf		27	18	—			
36. Vom Auslande.							
a) Aus Baltimore		110	—	—			
b) Aus New-York		11	12	—			
c) Aus New-Orleans		165	—	—			
d) Aus Havanna und Matanzas		395	34	—			
e) Aus Rio de Janeiro		204	24	—			
f) Aus St. Thomas		5	24	—			
g) Aus Hofwyl bei Bern		3	6	—			
h) Aus Lyon		7	35	—			
i) Aus Rußland		13	3	—			
k) Aus Belgien		88	13	—			
l) Aus Schleswig		2	18	—			
m) Von Sr Königl. Hoheit, dem Prinzen Albrecht von Großbritannien		100	—	—			
n) Aus Griechenland							
α. Se Majestät der König . 171 Rthl. 6 gr. 1 1/2 pf.							
β. Sonstige Beiträge . . . 271 = 15 = 2 1/2 =							
		442	21	4			
37. Von folgenden Werken wurde durch die Verfasser derselben der Ertrag für das Hermanns-Denkmal bestimmt.		1550	10	4			
a. „Ansicht der Erternsteine.“ Delgemälde von Crola aus München. Dafür sind eingekommen		104	30	—			
b. „Hermann der Cheruskerfürst.“ Dramatisches Ge- dicht von B. Werner. Lemgo, 1839. Davon sind eingegangen		56	24	—			
c. „Des Kaisers Pathe.“ Novelle von F. A. Olden- burg. Dafür sind eingezahlt		93	27	—			
d. „Armin-Sage.“ Episches Gedicht vom Grafen Runo zu Rankau-Breitenburg. Mannheim, 1839. Ueber den Ertrag des letzten Werkes hat eine Berech- nung noch nicht Statt gefunden.		—	—	—			
		255	9	—			
38. An Zinsen von den eingezahlten Beiträgen		269	19	5 1/2			
Summa		34421	13	3 1/2			

II.

Ausgaben für das Hermanns-Denkmal.

	Vom Febr. 1838 bis Ende Juli 1840 nach dem letzten Berichte.			Vom 1sten Au- gust 1840 bis Ende Mai 1843.			Summe.		
	ℳ	℔	℔	ℳ	℔	℔	ℳ	℔	℔
A. Für das Standbild.									
1. Für Kupfer incl. Fracht	4021	26	—	—	—	—	4021	26	—
2. An Arbeitslohn	862	12	—	8	21	—	870	33	—
3. Für Arbeitsmaterial, Geräthe u. . . .	439	7	3½	—	—	—	439	7	3½
B. Für den Unterbau.									
4. Honorar an den Bauführer	377	12	—	—	—	—	377	12	—
Die Aufsicht ist demnächst von Hr. v. Bandel selbst besorgt.									
5. Lohn für die Steinhauer	3910	24	—	6092	34	4½	10003	22	4½
6. Lohn für die Maurer	825	12	4½	1110	35	—	1936	11	4½
7. Lohn für die Steinbrecher	668	26	—	995	16	5½	1664	6	5½
8. Lohn für die Tagelöhner	3046	1	5	3592	30	4½	6638	32	3½
9. Für Kalk, incl. Fuhrlohn	899	6	—	401	25	4½	1300	31	4½
10. Fuhrlohn für Steine, Sand u.	1346	7	—	1334	15	4½	2680	22	4½
11. Schmiede-Arbeit, für Werkzeuge, Klammern u.	891	13	½	1016	7	4½	1907	20	5
12. Für Zimmer-Arbeit an der Rüstung u. s. w.	403	8	5½	394	3	5½	797	12	5
13. Für Rüstholz u. s. w.	314	8	3½	325	23	—	639	31	3½
14. Für Seile, Nägel, Ziegel u. s. w. . .	298	35	3½	313	17	—	612	16	3½
C. An Nebenkosten.									
15. Formkosten	281	9	5	193	13	5½	474	23	4½
16. Für Lithographien	428	4	—	42	12	2	470	16	2
17. An Porto u.	289	24	—	172	1	5½	461	25	5½
18. Für Copialien	99	3	—	61	24	4	160	27	4
19. An Druckkosten	40	30	—	124	19	—	165	13	—
20. Für das Fest der Grundsteinlegung .	—	—	—	248	15	½	248	15	½
Davon für die Einlagen 131 Rthlr. 10 gr. 4½ pf.									
21. An Verlust durch die Geldcourse . .	—	—	—	97	23	5	97	23	5
Summa	19443	20	1	16526	18	21	35970	2	3

HT 020009513